

betreffend Stellungnahme des Stadtrates zur OASE

Antrag:

Der Stadtrat wird dringend ersucht, sich bei allen Instanzen vehement für eine Realisierung der Zentrumsentlastung Brugg auszusprechen und sämtliche Schritte zur Beschleunigung dieses Projekts in Angriff zu nehmen. Zudem soll die Stadt Brugg mit diesem bedarfsgerechten, ökonomisch als auch ökologisch notwendigen Projekt wieder einmal die Vorreiterrolle übernehmen. Dabei sollen Einwohnerrat und die Öffentlichkeit regelmässig informiert werden.

Begründung:

Das in den letzten zwei Jahren durch Ausländer getriebene Bevölkerungswachstum in der Schweiz und damit auch in der Region Brugg ist weltweit einzigartig und strapaziert neben sämtlichen gesellschaftlichen Parametern auch die Umwelt und unsere Finanzen. Während die Verkehrsinfrastruktur beim ÖV im Rahmen der wenigen Möglichkeiten angepasst wurde, fehlen diese im Bereich des motorisierten Individualverkehrs gänzlich. Diese unzumutbaren, und wie die Staus auch zeigen, unbestrittenen Missstände, müssen deshalb schnellstmöglich behoben werden. Dabei dürfen Ideologien oder Fragen der Lastentragung keine Rolle spielen. Die Verhinderungs- und Behinderungsstrategie aus den bekannten Kreisen mag gut orchestriert sein, ist aber durchsichtig und mit Argumenten des letzten Jahrtausends unterlegt. Diese NEIN Sager Mentalität bremst sämtliche zukunftssträchtigen Projekte. Solidarität und Weitsicht ist jetzt gefragt. Vor diesen Hintergründen muss die Zentrumsentlastung im Raum Brugg-Windisch rasch möglichst und unabhängig der politischen Entwicklung im Raume Baden realisiert werden.

Brugg, 2. September 2020

Der Postulant

Patrick von Niederhäusern